

Westeuropa.

- § 108. Das Vorherrschende westlicher Winde bringt dem Westen Europas vom warmen nordatlantischen Ocean her ein mildes Klima. Die oceanische Luft dringt tief in den Continent ein, da im allgemeinen hohe Gebirgsmauern fehlen, die diese anzuhalten vermöchten. Von den Alpen nach Nordwesten zu treffen wir erst auf den britischen Inseln und im skandinavischen Norden wieder höhere Bodenerhebungen. Dieser ganze Nordwesten besitzt daher ausgeprägtes oceanisches Klima, das sich durch kühle Sommer und milde Winter, zugleich aber auch durch einen wolkenreichen Himmel und viel Niederschlag auszeichnet. Flora und Fauna sind den klimatischen Verhältnissen angepasst und bedingen wesentlich die Eigenart der westeuropäischen Länder, zu denen fast in ihrem ganzen Bereiche die britischen Inseln und Frankreich gehören. Doch auch der Westen Mitteleuropas wie die atlantische Küste Scandinaviens haben daran Anteil.

Die britischen Inseln.

- § 109. Am weitesten greift Europa in den atlantischen Ocean mit dem britischen Inselreich ein. Daher trägt auch dieses am ausgeprägtesten westeuropäischen Charakter. Von dem Festland, mit dem es einst zusammenhing, wird es heute durch die Nordsee und den Kanal getrennt.

Küstenverlauf. Es besteht aus zwei großen, Großbritannien und Irland, und vielen kleinen Inseln. Der Küstenverlauf zeigt meist eine starke Gliederung. In dieser herrscht eine gewisse Gesetzmäßigkeit; einmal sind vorwiegend nur die Westküsten zerrissen, und dann entsprechen namentlich auf der größeren Insel Großbritannien die Einschnitte des Meeres auf West- und Ostküste paarweise einander. Dem Bristolkanal, der die Halbinsel Cornwall im Norden begrenzt, liegt die Themsebucht gegenüber, der Bucht von Liverpool (liverpul) der Wash (uosh) - Busen, und dem Firth of Clyde (firh of kleid) der Firth of Forth (fohrf) und dem Firth of Forth (firh of fôrth) - Firth. Diese Gesetzmäßigkeit ist in der Bodengestalt der Insel begründet. Die Gebirge liegen im Westen und treten vielfach bis an das Meer heran, wodurch eine reichere Gliederung bedingt wird.

stima. Das flache Tiefland wird von mehreren Flüssen durchströmt. Diesen Wasserreichtum verdanken die britischen Inseln den eigenartigen klimatischen Verhältnissen. Sie gehören zu den niederschlagsreichsten Gebieten Europas. Namentlich erhalten die Westküsten viel Regen, da sie zuerst von den feuchten Südwestwinden getroffen werden. Nach Osten nimmt die Menge des Niederschlages ab, aber Nebel und häufige Bewölkung des Himmels erinnern doch an die Nähe des Meeres. Es besteht hier ein ausgeprochenes Seeklima; die Südwestwinde bringen zugleich warme, milde Luft, welche besonders